



LOTT JONN  
Initiative  
Kinder- und Jugendgesundheit



*Gesundheits-  
förderung  
Kreisgesundheitsamt  
Mettmann  
2020-2023*

Gesund Aufwachsen  
im Kreis Mettmann

# Tätigkeitsbericht 2020-2023

Sachgebiet Gesundheitsförderung

## **Redaktion**

Der Landrat  
Kreisgesundheitsamt  
53-13 Gesundheitsförderung  
LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit

Anna Schiffer 02104/99-2264, [anna.schiffer@kreis-mettmann.de](mailto:anna.schiffer@kreis-mettmann.de)  
Dörte Czepa-Mynarek, Heide Förster, Denise Grüne, Vassiliki Noti

Anschrift Dienstgebäude:  
Timocom Platz 1  
40699 Erkrath

Postanschrift:  
Düsseldorfer Str. 26  
40806 Mettmann

Januar 2024

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
1.	Einleitung	5
1.1.	Sachgebiet 53–13 Gesundheitsförderung	6
1.2.	Überblick LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit	7
2.	Handlungsfeld Bewegung	8–9
2.1.	LOTT-JONN „Kindergarten in Bewegung“	10
2.2.	Minisportabzeichen für Kitakinder	11
2.3.	LOTT-JONN „Stark und gesund“ für Kita- und Grundschul Kinder	12–13
2.4.	KiB–Gesundes Aufwachsen im Quartier gestalten Kinder in Bewegung	14
3.	Handlungsfeld Ernährung	16–17
3.1.	LOTT-JONN „Gut essen lernen“ für Kitas	18
3.2.	„Schmecken mit allen Sinnen“ für Vorschulkinder	19
3.3.	„Bunt und knackig“ für zweite Klassen	20
3.4.	„Ernährungsführerschein“ für dritte Klassen	21
4.	Handlungsfeld seelische Gesundheit	22–23
4.1.	„Seele stärken im Kindergarten“	24
4.2.	„Schatzsuche“ für Kitas	24
5.	Weiterbildungen „Angebote für Kitas“	25
6.	Gesundheitsberichterstattung	26–27
6.1.	Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen	28
6.2.	Qualitätsdialoge und Gremienarbeit	29
7.	Öffentlichkeitsarbeit	30
	Anhang	



## 1. EINLEITUNG

Der Tätigkeitsbericht 2020-2023 stellt die Aktivitäten des Sachgebiets Gesundheitsförderung und der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit vor und gibt in den jeweiligen Kapiteln einen Ausblick auf die nächsten zwei Jahre.

Ein Einschnitt für die Arbeit stellte die Coronapandemie dar, die immer noch Auswirkungen im Sachgebiet zeigt. Fast zwei Jahre musste die Arbeit der Gesundheitsförderung komplett eingestellt werden.

Vor dem Neustart wurden Kitas in einer Online-Umfrage (2022) befragt, welcher Bedarf nach Corona vorliegt und welche Maßnahmen sie benötigen. Zudem musste ein neuer Referentenpool aufgebaut werden. So standen in den Bereichen Bewegung und Ernährung kaum noch Honorarkräfte zur Verfügung.

Nach einem Personalwechsel im Team 2022 und nach dem Umzug nach Erkrath 2023 konnten schrittweise alle Angebote wieder gestartet werden.

Bevor die einzelnen Handlungsfelder dargestellt werden, folgen einige grundsätzliche Informationen:

- Insgesamt ist zu beobachten, dass die Gesundheitsförderung wegen steigender problematischer Entwicklungsverläufe von Kindern weiter an Bedeutung gewinnt.
- Die ersten beiden Gesundheitsmonitorings zu den Schuleingangsuntersuchungen sind veröffentlicht und haben durch Qualitätsdialoge und Gremienarbeit in und mit den Städten das Interesse für die Kindergesundheit weiter angeregt.
- Das Interesse an LOTT-JONN bleibt weiterhin hoch (Umfrage 2022), auch wenn die Bildungsinstitutionen u.a. von Personalengpässen und Aufgabenverdichtung betroffen sind.
- Die angebotenen Weiterbildungen (Online oder Präsenz) und Maßnahmen, die

unmittelbar bei den Kindern ansetzen oder arbeitsteilig von LOTT-JONN-Fachkräften und pädagogischen Fachkräften durchgeführt werden, sind besonders nachgefragt.

- Die zeitaufwändigeren, mehrmodularen und teambezogenen Programme „Kindergarten in Bewegung“ und „Gut essen lernen“ werden zugunsten kürzerer Angebote überarbeitet.
- Durch Veränderungen und Anpassungen werden Ressourcen für ein neues Angebot im Bereich der seelischen Gesundheit für 2024 ermöglicht.
- Die Vernetzung und Zusammenarbeit musste neu belebt werden und ist in Teilen noch nicht aufgearbeitet. Es gibt viele neue Ansprechpartner:innen, neue Zuständigkeiten und Strukturen in den Städten.

## 1.2. Sachgebiet 53–13 Gesundheitsförderung

### GESUND AUFWACHSEN IM KREIS METTMANN

Das Team der Gesundheitsförderung im Kreisgesundheitsamt hat die Aufgabe, sich für die Gesundheit von Kindern einzusetzen, sie von Anfang an zu erhalten und zu verbessern. Besonders im Blick sind dabei die Kinder, die Unterstützung für ihre gesunde Entwicklung benötigen.

Im Sachgebiet sind fünf Mitarbeiterinnen in Teilzeit kreisweit tätig.

### LOTT-JONN INITIATIVE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT

Im Jahr 2000 entwickelte sich die LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit aus einer Arbeitsgruppe der damaligen Gesundheits- und Pflegekonferenz zu kindlichem Bewegungsmangel und Übergewicht.

Ziel der Initiative ist, das gesunde Aufwachsen von Kindern in ihren Lebenswelten, besonders in Kitas und Schulen nachhaltig zu fördern und Verbesserungen zu erreichen. Schwerpunkte sind Bewegungsförderung, ausgewogene Ernährung und seelische Gesundheit.

Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.



### GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG

Als eigenständige Aufgabe ist die Gesundheitsberichterstattung im Sachgebiet mit einer Stelle angesiedelt. In Gesundheitsberichten werden mögliche Handlungsfelder zur Verbesserung der Kindergesundheit aufgezeigt und die Vernetzung mit den Städten gestärkt.

## 1.2. Überblick der Angebote der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit

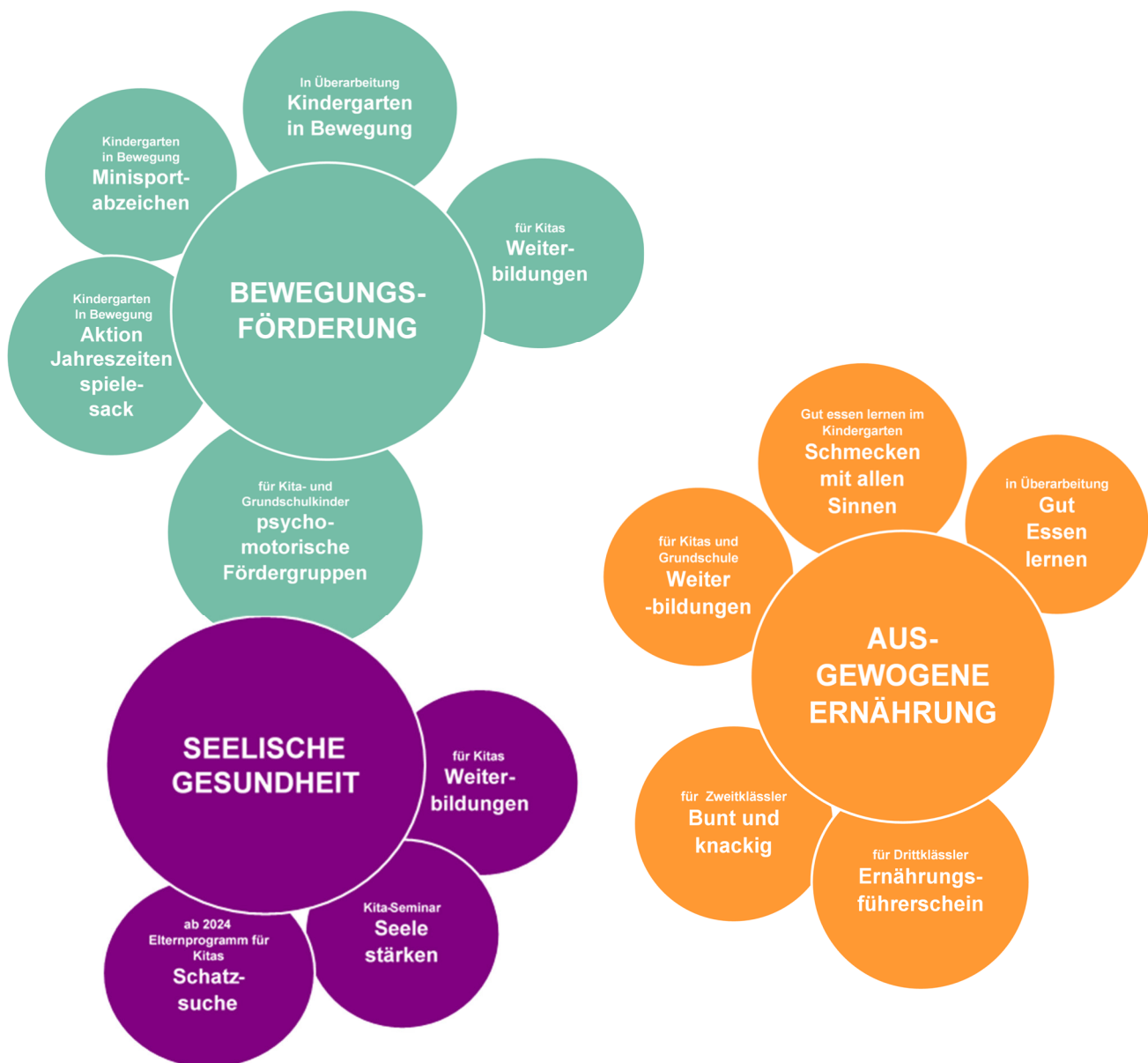


Abb. 1: Maßnahmen der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit  
Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

## 2. Handlungsfeld Bewegung



Quelle: famveldman-stockadobe.com

Bewegung und Spiel sind elementare Bedürfnisse von Kindern und für die gesamte Entwicklung und das Lernen unverzichtbar. Kindergartenkinder sollen sich mindestens 3 Stunden pro Tag bewegen (Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderungen 2016). Das ist häufig nicht der Fall.

Der Alltag von Kindern bietet meist zu wenig Zeit, Raum und Möglichkeiten für ausreichende Bewegung und vielfältige Bewegungserfahrungen. In der Pandemie hat sich die Situation weiter verschlechtert.

Die LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit setzt sich daher dauerhaft für mehr Bewegung in den Lebenswelten von Kindern ein.

### ZIELE

- Alle Angebote setzen präventiv an, beugen Bewegungsauffälligkeiten bei Kindern vor und integrieren mehr Bewegung in den Kita-Alltag.
- Pädagogische Fachkräfte sind für die Bedeutung von Bewegung für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern weiter sensibilisiert.
- Angebote zum Thema Bewegung geben regelmäßig Impulse und sensibilisieren nachhaltig Fachkräfte, Eltern und Multiplikator:innen.
- In allen Städten werden psychomotorische Förderangebote etabliert.



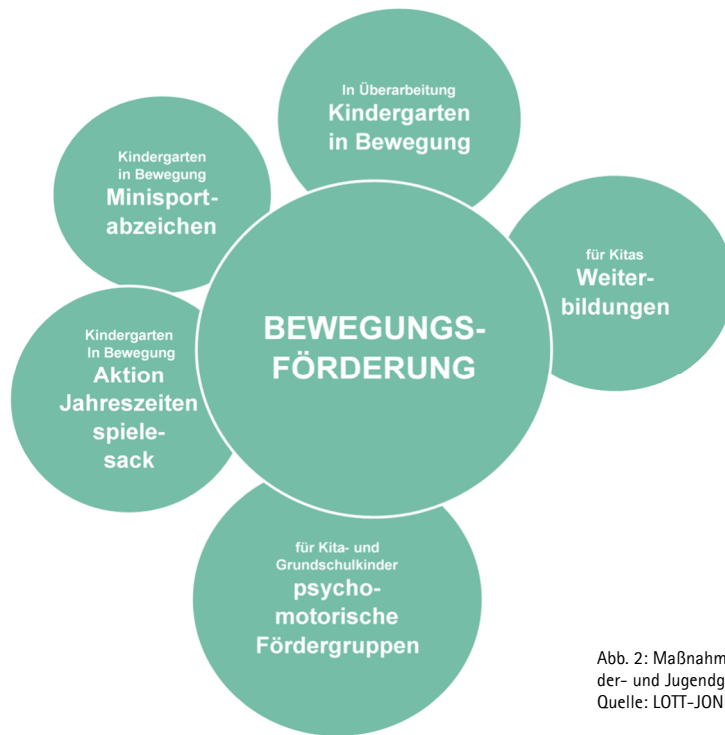


Abb. 2: Maßnahmen der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit im Bereich Bewegung  
Quelle: LOTT-JONN, KME

## MABNAHMEN

- Programm „Kindergarten in Bewegung“ (in Überarbeitung) im Kreis noch ändern!
- „Minisportabzeichen“ und „Winterminisportabzeichen“ für Kitas
- Aktion Jahreszeitenspielsack für Kitas
- Psychomotorische Fördergruppen „Stark und gesund“ für Kitas und Grundschulen
- Weiterbildungen zu Bewegungsthemen für Kitas

## AUSBLICK 2024–2025

- Neukonzeption von „Kindergarten in Bewegung“
- Konzeption eines mehrtägigen Seminars als jährliches Angebot für Kitas
- Aktionen zur Bewegungspraxis in Kitas

## 2.1. LOTT-JONN „Kindergarten in Bewegung“

Das Programm „Kindergarten in Bewegung“ wurde im Jahr 2000 aus der damaligen Gesundheitskonferenz entwickelt, um dem Bewegungsmangel bei Kindern zu begegnen.

Im Jahr 2008 kam ein besonderes Angebot für unter Dreijährige dazu, um auf die spezifischen Bedürfnisse der Kleinkinder eingehen zu können.

In den letzten Jahren sank die Beteiligung vor allem, weil wegen steigender Anforderungen und Personalmangel in Kitas die Zeit für aufwändige Maßnahmen fehlt. Durch die Pandemie verstärkte sich dieser Trend weiter.

Angesichts des steigenden Bewegungsmangels bei Kindern mit negativen Folgen für die körperliche und seelische Gesundheit sind Maßnahmen in diesem Bereich mehr denn je erforderlich.

Wie eine LOTT-JONN- Umfrage in Kitas zeigt (Grafik 1, n=78 Kitas), ist der Bedarf in Kitas auch weiterhin groß.

Im Trend liegen weniger zeitaufwändige Konzepte. Daher wurde das ehemals erfolgreiche „Kindergarten in Bewegung“ nach der Pandemie und einem Personalwechsel ausgesetzt. Neue weniger zeitaufwändige Konzepte werden derzeit erarbeitet.

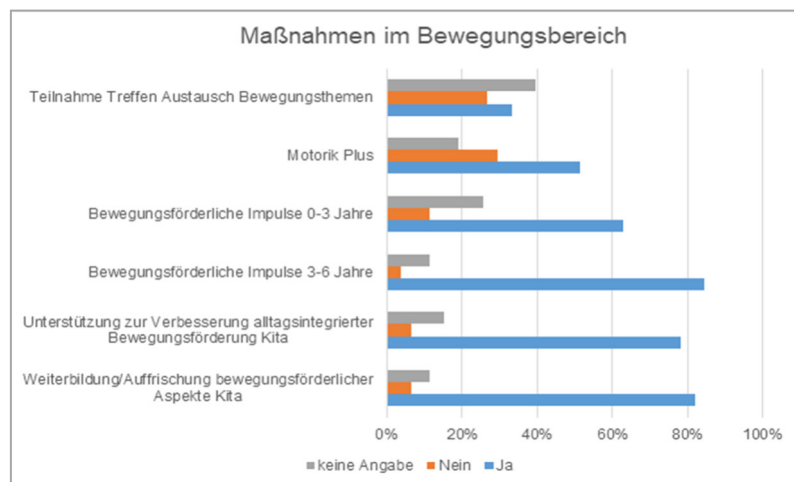


Mit der Aktion „Jahreszeiten-Spielsack“ wurde 2023 die Resonanz auf kurze praxisorientierte Teamweiterbildungen vor Ort erfolgreich getestet.

In 2024 wird ein neues Bewegungsangebot gestartet.

### GESAMTBETEILIGUNG

Seit dem Jahr 2000 beteiligten sich insgesamt 177 Kitas an dem umfangreichen Programm für über Dreijährige und seit 2008 56 Kitas an dem U3-Programm.



Grafik 1: Interesse von Kitas an Maßnahmen im Bereich Bewegung  
Quelle: Kita-Umfrage LOTT-JONN 03/2022

## 2.2. Minisportabzeichen für Kitakinder

Das „Minisportabzeichen“ wird in Kooperation mit dem Kreissportbund Mettmann e.V. (KSB) in allen Städten des Kreises durchgeführt. Mit der Aktion werden Kitakinder (2 bis 6 Jahre) alters- und entwicklungsgerecht sowie spielerisch an leichtathletisch orientierte Disziplinen herangeführt (ganz doll bewegen, ganz weit springen, ganz hoch springen, lange laufen, ganz weit werfen). Im Mittelpunkt steht die Freude am Spiel und an der Bewegung im Freien.

Neu ist eine Winterversion (Skispringen, Eisschnelllauf, Biathlon, Eisstockschießen) für die Sporthalle, um das Angebot attraktiv zu erweitern. In der auf Kooperation angelegten Aktion sind örtliche Helfer:innen mit eingebunden wie Sportbeauftragte, begleitende Schüler:innen und Sportvereine und viele andere.

### ZIELE

- Die natürliche Bewegungsfreude von Kindern wird gefördert.
- Kinder lernen Sport- bzw. Bewegungsarten spielerisch ohne Leistungsdruck kennen.
- Die Zusammenarbeit wird kreisweit mit Aktiven vor Ort ausgebaut.
- 

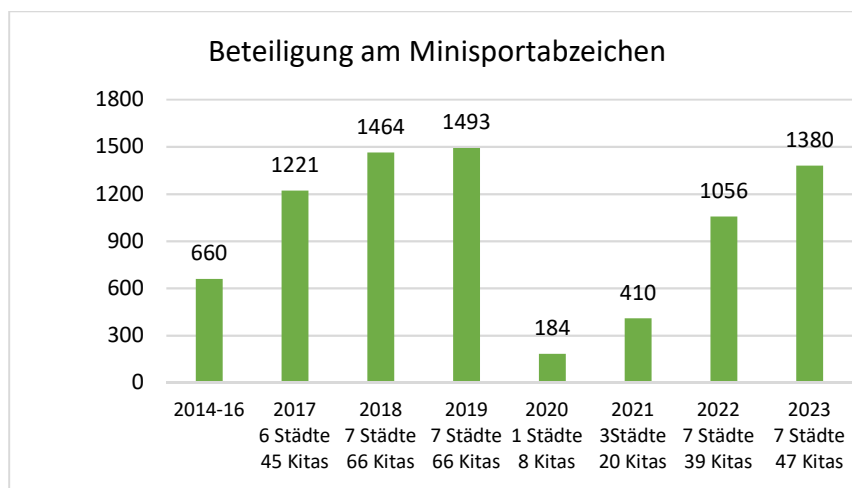


Quelle: privat

### GESAMTBETEILIGUNG

Seit dem Jahr 2010 erhielten über 11.000 Kinder aus 466 Kitas in allen Städten des Kreises eine Urkunde und Medaille. Von 2020–2023 beteiligten sich 3030 Kinder aus 114 Kitas (siehe Grafik 2).

Die Beteiligung nach der Pandemie ist wieder hoch. In drei Städten ist es bereits gelungen, die Aktion in die Hände der kommunalen Akteure zu überführen (Langenfeld, Hilden und Mettmann). Die Presse begleitet die Aktionen mit besonders großem Interesse.



Grafik 2: Beteiligte Kinder, Städte und Kitas am Minisportabzeichen  
Quelle: LOTT-JONN, KME 01/2024

## 2.3. LOTT-JONN „Stark und gesund“ für Kita- und Grundschul Kinder

Mit LOTT-JONN „Stark und gesund“ werden vier- bis fünfjährige Kitakinder und Grundschul Kinder bis acht Jahre ca. ein Jahr lang wöchentlich in kleinen Gruppen psychomotorisch gefördert.

Unter Psychomotorik wird ein Konzept verstanden, das über Bewegung und Wahrnehmung die senso-motorische sowie die emotionale und soziale Entwicklung unterstützt und sich somit persönlichkeitsbildend auswirkt.



Quelle: privat

### ZIELE

Kinder, die Auffälligkeiten im senso-motorischen und sozial-emotionalen Bereich (ohne Therapiebedarf) aufweisen, entwickeln ihre Fähigkeiten über die Maßnahme weiter.

- Eltern und Fachkräfte sind für das Konzept der Psychomotorik sensibilisiert.
- Kinder und Eltern lernen die Angebote der ortsansässigen Sportvereine kennen.
- Kinder, die unter schwierigen sozialen Umständen aufwachsen, werden vorrangig aufgenommen.

Das Besondere an dem für Eltern kostenfreien Angebot von „Stark und gesund“ ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten, die vom Sachgebiet Gesundheitsförderung koordiniert wird. Die Kitakinder werden vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst im Rahmen der Kita-Untersuchung gemeinsam mit Kita-Fachkräften ausgewählt.

### GESAMTBETEILUNG

Seit dem Jahr 2010 wurden 870 Kitakinder und 340 Grundschul Kinder in insgesamt 108 Gruppen psychomotorisch gefördert.

Von 2020-2021 konnte das Förderangebot nicht durchgeführt werden. Ab Mitte 2022 wurde es mit 7 Kitagruppen erneut aufgenommen und 2023 um eine Kitagruppe erweitert.

Es wird angestrebt, in allen 10 Städten des Kreises (Erkrath, Haan zurzeit offen), sofern Ressourcen vorhanden, je eine Gruppe umzusetzen.

Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.

## Evaluation von LOTT-JONN „Stark und gesund“

Im Förderzeitraum 2022/23 wurde in den 7 Gruppen ein neues Verfahren eingesetzt, um die Wirkung der Förderung zu messen. Mit MotorikPlus (Renate Zimmer, Mai 2021) liegt ein neu strukturiertes und normiertes Dokumentations- und Beobachtungsverfahren vor, das für den Einsatz in der psychomotorischen Praxis geeignet ist.

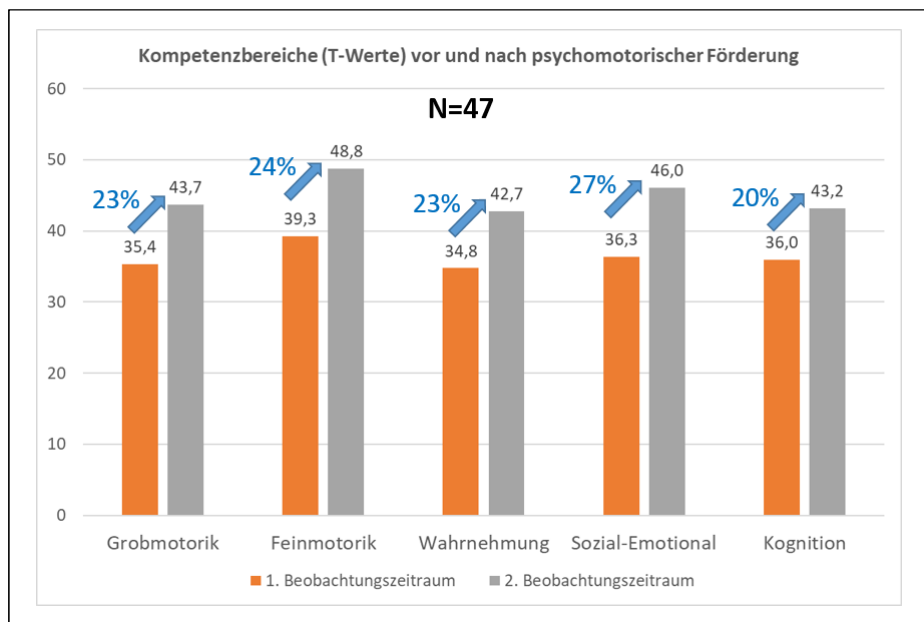
Die entsprechend geschulten Kursleitungen der Fördergruppen dokumentierten „ihre“ Kinder in den motorischen (Koordination, Kraft/Ausdauer, Feinmotorik) und sensorischen Kompetenzen (vestibuläre, taktil-kinästhetische, visuelle und auditive Wahrnehmung) sowie in der emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung (sog. Plus-Kompetenzen).

### ERGEBNISSE

In sämtlichen Entwicklungsbereichen zeigten sich positive Wirkungen zwischen 20 und 27% (Grafik 3; N= 47 Kinder) nach dem circa einjährigen Förderzeitraum.

Der größte Effekt wurde in der sozial-emotionalen Entwicklung mit 27% gemessen. Die Ergebnisse zeigen deutliche Verbesserungen, die auch von den Fachkräften und den Kinderärzt:innen bestätigt werden. Das Konzept, die Umsetzung und die vor-Ort-Netzwerke der einzelnen Gruppen sind offensichtlich weiter erfolgreich.

MotorikPlus wird zukünftig fester Bestandteil des Angebots sein und auch als Weiterbildung für Kitas angeboten.



Grafik 3: Kompetenzbereiche vor und nach der ca. einjährigen Förderung, n=47  
Quelle: LOTT-JONN, KME, 2023

## 2.4. KiB – Gesundes Aufwachsen im Quartier gestalten

Mit einer Projektzeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 wurde das Projekt „Kinder in Bewegung“ (kurz: KiB) in den Städten Velbert und Wülfrath durch zwei Mitarbeiterinnen aus dem Sachgebiet umgesetzt. Das Kooperationsprojekt mit dem Landeszentrum für Gesundheit, nach dem Präventionsgesetz (PrävG §20a) teilfinanziert, zielte darauf, über eine aktive Bewegungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren gesundheitliche Belastungen zu mindern und gesundheitsfördernde Potentiale und Ressourcen zu stärken.

Die Teilnehmer:innen des Projektes kamen aus den Bereichen Verwaltung, Kinder- und Jugendförderung, Kita, Schule und Sportverein, die in unterschiedlichen Funktionen das Projekt koordinierten, mitentwickelten und/oder umsetzten.

Die Ausfälle in der Pandemiezeit (zweites Quartal 2020–Ende 2021) konnten nur in Teilen kompensiert werden und führten zu zahlreichen Stolpersteinen, die die Umsetzung der formulierten Ziele auf allen Ebenen erschwerten. Dennoch hat das KiB-Projekt mehr Bewegung in die Lebenswelten von Kindern gebracht. Das Projekt gewann durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Formaten an Bedeutung.

### ERGEBNISSE

- Es wurde eine Arbeits- und Projektstruktur entwickelt, an die weiter angeknüpft werden kann.
- Die Städte und ihre Akteur:innen wurden umfangreich für das Thema in mehreren Arbeitsgruppentreffen und Multiplikatorenschulungen (z.B. Kletterpark) für Bewegung sensibilisiert.



- Städtische Netzwerke wurden weiter ausgebaut.
- Maßnahmen wurden entwickelt und in Teilen umgesetzt (u. a. Arbeitsgruppe Sicher bewegen, KiBBi-Bus, Bewegungswürfel, Schwimm-/Ferienspaß, Stadtteilrallye)

Über das Projekt hinaus unterstützt das Sachgebiet Gesundheitsförderung die Städte ggf. bei der eigenständigen Weiterführung und nachhaltigen Umsetzung, um Angebote und Maßnahmen zu verstetigen.



### 3. Handlungsfeld Ernährung



Andrey Kuzmin- Fotolia

Eine ausgewogene Ernährung von Anfang an fördert eine gesunde Entwicklung und zusammen mit ausreichender Bewegung einen gesundheitsförderlichen Lebensstil.

Allerdings gewöhnen sich Kinder schon früh an einen ungünstigen Ernährungsstil, da sie insgesamt zu viel Süßes, zu viel Fett sowie zu wenig Gemüse essen und zu viele gesüßte Getränke trinken. Die Folgen sind unter anderem Übergewicht und daraus resultierende chronischen Erkrankungen.

LOTT-JONN ist in Kitas und Schulen aktiv. Hier kommen alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zusammen und können über das Mahlzeitenangebot und die Ernährungsbildung erreicht werden.

#### ZIELE DER LOTT-JONN INITIATIVE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT

- Kita und Grundschulkinder werden bei der Entwicklung eines ausgewogenen und nachhaltigeren Ernährungsstils gefördert.
- Kitakinder erhalten kindgerechte und klimafreundlichere Mahlzeiten nach den Empfehlungen des „DGE Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.
- Pädagogische Fachkräfte und Lehrer:innen werden für die Bedeutung der Ernährung im Hinblick auf den Klimawandel sensibilisiert.





Abb. 3: Maßnahmen der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit im Bereich Ernährung  
Quelle: LOTT-JONN, KME

## MABNAHMEN

- Weiterbildungen zur bedarfsgerechten und klimafreundlichen Gemeinschaftsverpflegung und Ernährungsbildung in Kitas
- „LOTT JONN Gut Essen lernen“ zur Verbesserung der Mittagsmahlzeit in Kitas (derzeit in Überarbeitung)
- „Schmecken mit allen Sinnen“ – ein Feinschmeckerkurs in Kitas zur Förderung der Geschmacksentwicklung bei Vorschulkindern
- Durchführung der Unterrichtseinheit (Doppelstunde) für Zweitklässler „Bunt und knackig“ zur Ernährungsbildung und Vorbereitung auf den „Ernährungsführerschein“
- Durchführung des „Ernährungsführerscheins“ für Drittklässler

## AUSBLICK 2024–2025

- Weiterführung des Speisenplanchecks für die Mittagsmahlzeit in Kitas
- Überarbeitetes Angebot für Kitas zur Verbesserung der Mittagsverpflegung
- Weitere Maßnahmen zu klimafreundlichen und pflanzenbasierten Ernährung
- Ggf. weitere Grundschulangebote

### 3.1. LOTT-JONN „Gut essen lernen“ für Kitas

Seit 2010 wird das partizipative Programm „Gut essen lernen“ zur Verbesserung der Mittagsmahlzeit angeboten.

Das Programm eignet sich vor allem für Kitas, die in Eigenregie kochen, eine Mischküche betreiben oder Cook & Chill/ Freeze & Cook beziehen.

Das Programm ist kreisweit für etwa 65 bis 80 Kitas (25-30% aller Kitas) von Interesse und kommt damit für einen vergleichsweise kleinen Teil der Einrichtungen in Frage. Von diesen haben sich bisher 44 Kitas beteiligt.

Rückmeldungen aus den Kitas zeigen, dass der Zeitaufwand aktuell zu hoch und in kaum noch zu leisten ist.

Nach wie vor bleibt allerdings die Verbesserung der Mahlzeiten ein wichtiges Thema, so dass das Konzept im Jahr 2024 weiter überarbeitet wird. Der Fokus wird auf einer klimafreundlichen und pflanzenbasierten Kost liegen.

Auch die Ernährungsstrategie „Gutes Essen für Deutschland“ der Bundesregierung, die im Januar 2024 beschlossen wurde, bestätigt den Kurs von LOTT-JONN, Kitas zu unterstützen, ihre Mahlzeiten – vor allem das Mittagessen – zu optimieren ([www.bmel.de](http://www.bmel.de))

Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.



LOTT-JONN  
Initiative Kinder- und Jugendgesundheit

### 3.2. „Schmecken mit allen Sinnen“ für Vorschulkinder

Der Feinschmeckerkurs „Schmecken mit allen Sinnen“ ist ein praxisorientiertes, sechs Einheiten umfassendes Programm des Bundeszentrums für Ernährung. Es wird seit 2017 kreisweit allen Kitas kostenfrei angeboten.

Das Konzept der arbeitsteiligen Umsetzung (LOTT-JONN Referentinnen und pädagogische Fachkräfte) ist trotz Personal- und Zeitmangel in Kitas ein erfolgreicher Ansatz. Die sehr gute Resonanz zeigt zudem, dass der Ernährungsbildung eine große Bedeutung beigemessen wird.

Der Feinschmeckerkurs soll die bestehenden Aktivitäten zur Ernährungsbildung ergänzen und vertiefen, nicht ersetzen.

Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.

#### ZIELE

- Das pädagogische Angebot zur Ernährungsbildung in Kitas wird erweitert.
- Die Sinneswahrnehmung und Geschmacksentwicklung bei Vorschulkindern werden gestärkt.
- Das Ernährungswissen und die Küchenkompetenz bei Vorschulkindern werden weiterentwickelt.



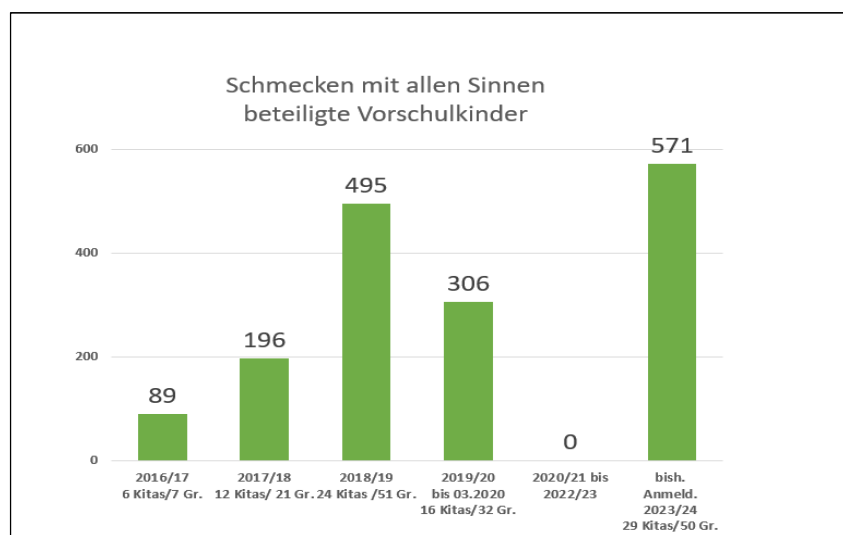
Quelle: Kreis Mettmann

#### GESAMTBETEILIGUNG

Seit dem Start im Kindergartenjahr 2016/17 nahmen 87 Einrichtungen mit 1657 Kindern am Programm teil bzw. befinden sich aktuell in der Umsetzungsphase (2023/24).

Insgesamt (bis 2023) wurden 109 pädagogische Fachkräfte auf das eigenständige Umsetzen vorbereitet.

Im Kita-Jahr 2023/2024 sind bereits 30 Kitas mit 52 Gruppen und nahezu 600 Vorschulkindern angemeldet, die höchste Beteiligung bisher.



Grafik 4: Beteiligung an dem LOTT-JONN-Angebot „Schmecken mit allen Sinnen“ von 2016-2024  
Quelle: LOTT-JONN, KME

### 3.3. „Bunt und Knackig“ für die zweite Klassen

In der coronabedingten Pause im Schuljahr 2022/23 wurde ein Ersatzangebot für den nicht durchführbaren „Ernährungsführerschein“ konzipiert. Um die Grund- und Förderschulen weiter zu unterstützen, wurde „Bunt und knackig“, eine Unterrichtseinheit zur Ernährungsbildung, in 15 Schulen in 36 dritten Klassen erprobt. Das Konzept fand großen Anklang.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach der Pandemie wird im aktuellen Schuljahr 2023/24 allen zweiten Klassen die Doppelstunde „Bunt und knackig“ zusätzlich zum „Ernährungsführerschein“ kostenfrei angeboten.

Den Schüler:innen wird altersentsprechend anhand der Ernährungspyramide vermittelt, wie nachhaltiges und pflanzenbasiertes Essen aussieht.

Auf das Pausenfrühstück wird intensiv mit Praxisbeispielen eingegangen. Auch Bewegung, aktive Freizeitgestaltung und Sport werden thematisiert.

Für das Schuljahr 2023/24 haben sich 23 Schulen mit 64 Klassen angemeldet.



Quelle: privat

#### ZIELE

- „Bunt und knackig“ wird als 2. LOTT-JONN Baustein in der Grundschule etabliert, um die Ernährungsbildung an Schulen zu erweitern.
- Das Angebot bereitet die zweiten Klassen auf den Ernährungsführerschein in den dritten Klassen vor.

### 3.4. „Ernährungsführerschein“ für dritte Klassen

In jedem Schuljahr wird allen Grundschulen und Förderzentren das Unterrichtsprogramm „Ernährungsführerschein“ des Bundeszentrums für Ernährung kostenfrei angeboten. Das umfangreiche Programm umfasst sechs bis sieben Doppelstunden, in dem die Kinder die „Lizenz zum Selberkochen“ erwerben.

Das Angebot ist seit Jahren ein großer Erfolg und zeigt, dass eine arbeitsteilige Umsetzung von LOTT-JONN-Kräften und Lehrer:innen ein gutes Konzept und auch in Zeiten von Personalmangel umsetzbar ist. Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.



Quelle: Kreis Mettmann

#### ZIELE

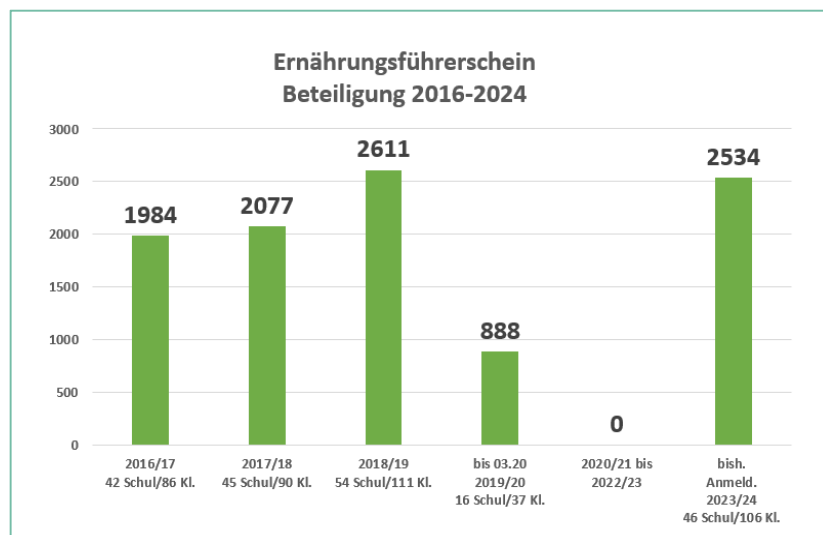
- Grundschulen und Förderzentren werden zur umfangreichen Bearbeitung von Ernährungsthemen im Unterricht motiviert und bei der Umsetzung unterstützt.
- Drittklässler:innen kennen die Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung.
- Drittklässler:innen erweitern ihr Ernährungswissen und ihre praktische Küchenkompetenz.
- Grundschulen und Förderzentren integrieren den „Ernährungsführerschein“ in ihren Schulalltag.

#### GESAMTBETEILIGUNG

Seit 2009 haben 21.700 Kinder in 947 Klassen die „Lizenz zum Selberkochen“ erworben und ihre Küchenfertigkeiten weiterentwickelt (inkl. Schuljahr 2023/24)

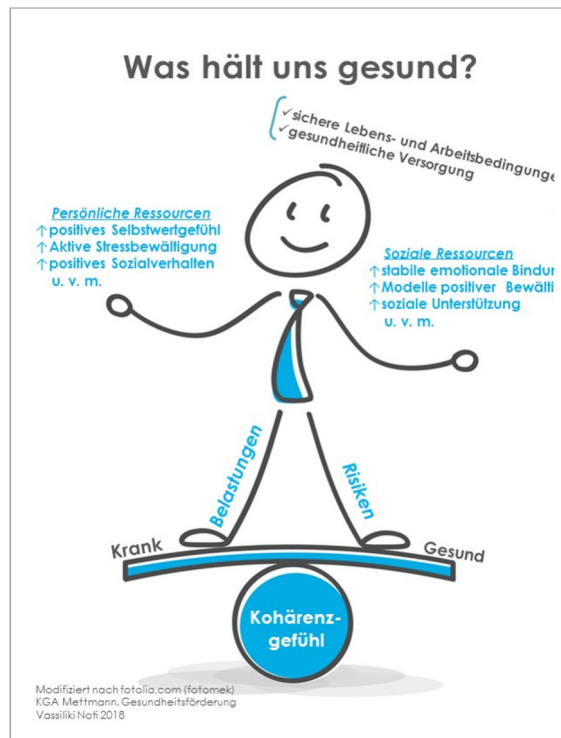
In 19 Veranstaltungen wurden bisher 332 Lehrkräfte auf die eigenständige Umsetzung vorbereitet.

In den Schuljahren 2019/20–2022/23 musste das Angebot coronabedingt eingestellt werden. Im Schuljahr 2023/24 ist die vor-pandemische Beteiligungsquote nahezu wieder erreicht. Fast die Hälfte aller Grundschulen und Förderzentren haben sich für das Programm angemeldet. Zusätzlich führen viele Schulen das Konzept in Eigenregie durch.



Grafik 5: Beteiligung am „Ernährungsführerschein“ von 2016-2024  
Quelle: LOTT-JONN, KME

## 4. Handlungsfeld seelische Gesundheit



Für die Entwicklung von Kindern ist das psychische Wohlergehen grundlegend und nimmt auf die Gesundheit im weiteren Leben einen entscheidenden Einfluss.

Das seelisch gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen hat durch die Corona-Pandemie und andere Krisen weiter an Aufmerksamkeit gewonnen. Das spiegelt sich auch in der gestiegenen Nachfrage von Kitas nach Angeboten in diesem Bereich wieder.

Für den Bereich der seelischen Gesundheit stehen im Sachgebiet nur wenige Ressourcen zur Verfügung. Durch Überarbeitung und Umstellung von Angeboten und Maßnahmen konnten mehr Ressourcen für eine Erweiterung des Angebotes geschaffen werden.

### ZIELE DER LOTT-JONN INITIATIVE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT

- Pädagogische Fachkräfte sind in ihren Kompetenzen zur seelischen Gesundheit gestärkt und für ihr eigenes psychisches Wohlbefinden sensibilisiert.
- Kinder werden durch psychomotorische Förderung sozial-emotional und senso-motorisch gestärkt.



Abb. 4: Maßnahmen der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit im Bereich seelische Gesundheit  
Quelle: LOTT-JONN, KME

## MABNAHMEN

- Weiterbildungsangebote für Kitas (schwierige Elterngespräche, Stärkung der Resilienz von Kindern und Fachkräften u. a.)
- Psychomotorische Fördergruppen „Stark und gesund“ in Kita und Schule als Schnittstelle zwischen Bewegungsförderung und sozial-emotionaler Entwicklung (s. Kapitel 2.3)
- Jährliches Angebot des 5-tägiges Seminars „Seele stärken im Kindergarten“n

## AUSBLICK 2024–2025

- Weiterführung der etablierten Maßnahmen (s.o.)
- Beteiligung an dem Landesprogramm „Stärkende Lebenswelten für die seelische Gesundheit von Kindern und Durchführung des Elternprogramms „Schatzsuche“ in Kitas

## 4.1. „Seele stärken im Kindergarten“

Die 5-tägige Veranstaltungsreihe „Seele stärken im Kindergarten“ für pädagogische Fachkräfte ist eine anspruchsvolle Weiterbildung, die von Expert:innen verschiedener Fachrichtungen gestaltet wird und die sowohl die Gesundheit der Kinder als auch der Fachkräfte in den Blick nimmt. Damit hebt sich das Seminar von anderen Angeboten ab.

Seit 11 Jahren führt LOTT-JONN das Seminar jährlich durch. Nur in den Jahren 2021 und 2022 musste das Seminar pandemiebedingt abgesagt werden. Inzwischen wurden mehr als 200 pädagogische Fachkräfte weitergebildet.

Die Nachfrage über die vielen Jahre bleibt bei gleichem Konzept unverändert hoch. Behandelt werden Themen wie zum Beispiel Gelassenheit im Kita-Alltag, Bedeutung früher Bindungserfahrungen, Umgang mit psychischen Auffälligkeiten in der Kita und die eigene Resilienz stärken.



LOTT-JONN  
Initiative Kinder- und Jugendgesundheit

## 4.2. Ausblick 2024–2025

### Projekt „Schatzsuche“

Das Kreisgesundheitsamt bewarb sich erfolgreich für das Programm „Stärkende Lebenswelten für die seelische Gesundheit von Kindern“ des Landesentrums Gesundheit NRW und erhielt als eine von sieben Kommunen den Zuschlag.

Ziel ist, die Vernetzung und die Verantwortlichkeiten auf kommunaler Ebene für die seelische Gesundheit von Kindern zu stärken und dieses an Hand des niederschweligen Elternprogramms „Schatzsuche“ zu erproben.

2024 soll „Schatzsuche“ zur Resilienzförderung von Kindern in zehn Kitas umgesetzt und die pädagogischen Fachkräfte zu Multiplikatoren zertifiziert werden.

Diese führen den sechs Treffen umfassenden Kurs „Schatzsuche“ mit Eltern in der Kita durch.



Quelle: schatzsuche-kita.de

Eltern werden sensibilisiert, die Stärken und Schutzfaktoren ihrer Kinder in den Blick zu nehmen und zu stärken.

„Schatzsuche“ wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG) entwickelt.



## 5. Weiterbildungen „Angebote für Kitas“

Das Weiterbildungsprogramm „Angebote für Kitas“ ist ein wichtiger Bestandteil der auf Nachhaltigkeit angelegten LOTT-JONN - Initiative.

11 Halb- und Ganztagsveranstaltungen plus das 5-tägige Seminar „Seele stärken“ behandeln Themen rund um Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit.

Pandemiebedingt mussten in den Jahren 2020-2022 nahezu alle Veranstaltungen abgesagt werden. Im letzten Quartal 2022 wurde mit 4 Angeboten wieder gestartet.

2023 konnten in vollem Umfang 14 Weiterbildungen in Kitas durchgeführt werden. Von 2020-2023 wurden insgesamt 23 Halbtags- und Ganztagsveranstaltungen mit 259 Teilnehmenden abgehalten. Zu aktuellen Themen organisiert das LOTT-JONN - Büro zusätzliche Veranstaltungen. Alle Teilnehmenden erhalten umfangreiche Seminar-Unterlagen. Die Veranstaltungen werden im Durchschnitt mit der Schulnote 1-2 bewertet (Organisation, Praxisbezug, Räumlichkeiten, Referent, Inhalte etc.).

Die Kosten pro Teilnehmer:in für einen ganzen Tag beträgt derzeit 60 €, für die Halbtagesveranstaltungen 30 €.



### NEU

- „Angebote für Kitas“ sind ausschließlich digital auf der Homepage des Kreises unter [www.lott-jonn-kme.de](http://www.lott-jonn-kme.de) abrufbar.
- Es gibt sowohl Online- als auch Präsenzangebote.
- Es werden Weiterbildungen zu medizinische Themen („Notfallmedikamente in der Kita“) in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst angeboten.



## 6. Gesundheitsberichterstattung



Bildnachweis: istockphoto.com

Gesundheitsberichterstattung (GBE) gehört zu den Pflichtaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes (§21 ÖGDG).

Unter GBE wird ein strukturiertes datengestütztes Verfahren verstanden, das zur Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung oder einer Bevölkerungsgruppe dient.

Das Kreisgesundheitsamt hat die Aufgabe das gesunde Aufwachsen zu fördern und auf eine gesundheitliche Chancengleichheit hinzuwirken. Der Schwerpunkt der GBE liegt daher auf der Kinder- und Jugendgesundheit.

### ZIELE DER GBE IM KREIS METTMANN

- Die gesundheitliche Situation von Kindern wird beschrieben.
- Die GBE wird als Beratungsinstrument für die kreisangehörigen Städte etabliert.
- Gesundheit wird als ein Thema für alle Politikbereiche (Health in All Policies) kommuniziert.

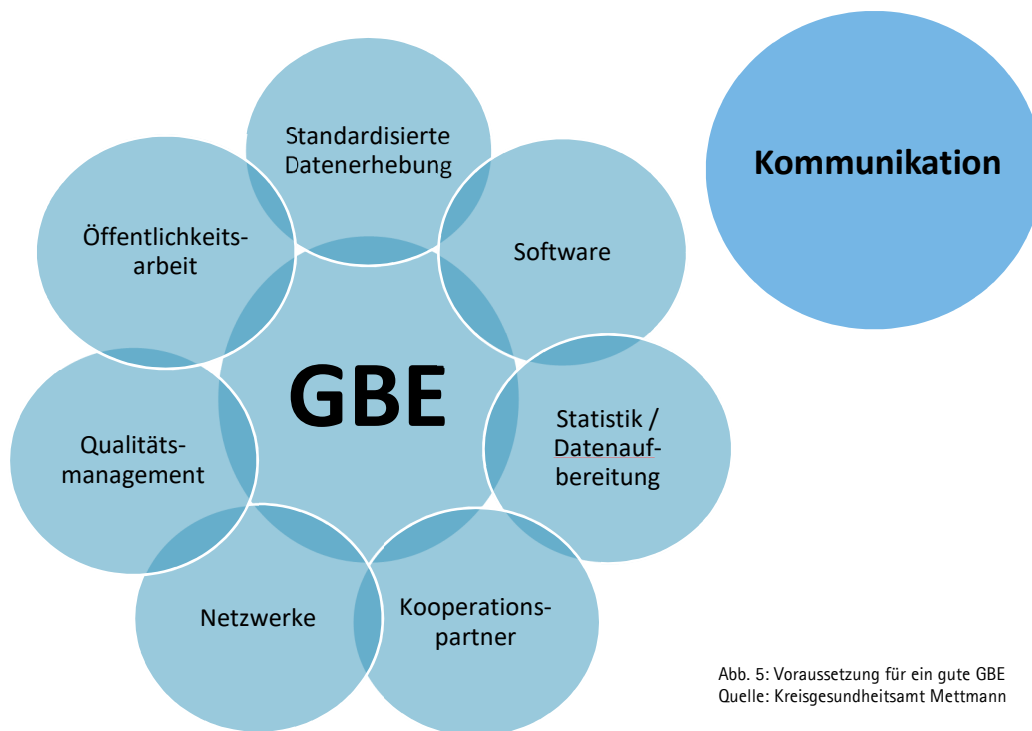


Abb. 5: Voraussetzung für ein gute GBE  
Quelle: Kreisgesundheitsamt Mettmann

## MABNAHMEN

- Erstellung von Gesundheitsberichten (Monitoring)
- Spezifische Auswertungen der Schuleingangsuntersuchungen auf Anfrage
- Durchführung von Qualitätsdialogen mit den Städten des Kreises
- Beteiligung an Gremien
- Weiterentwicklung von Datenquellen innerhalb des Hauses
- Qualitätsmanagement
- Nutzung diverser Austausch- und Kooperationsplattformen

## AUSBLICK 2024–2025

- Erstellung des Gesundheitsmonitorings zu den Schuleingangsuntersuchungen 2022–2024 mit erweiterten Indikatoren
- Weiterentwicklung der Datenquellen innerhalb der Fachabteilungen des Gesundheitsamtes
- Erstellung eines Faktenblatts bzw. Kurzberichts zur Kindergesundheit u. a. zahnärztliche Reihenuntersuchungen
- Abstimmung des Konzeptes zur GBE

## 6.1. Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen

Die Daten der Schuleingangsuntersuchungen (SEU) geben Hinweise auf einen besonderen Handlungsbedarf, um das gesunde Aufwachsen zu verbessern.

Seit Jahren werden die Daten der SEU bedarfsbezogen für die Städte des Kreises ausgewertet und die Ergebnisse in verschiedenen Gremien präsentiert (siehe Tätigkeitsbericht 2017-2019).

Mit dem Gesundheitsmonitoring zu den SEU liegt nun ein Instrument vor, das eine systematische Beobachtung von Entwicklungen und Trends der gesundheitlichen Situation jüngerer Kinder ermöglicht. Die Berichte sind städteweise verfasst, so dass für jede Kommune ein eigener Bericht zur Verfügung steht.

Bisher wurden zwei Gesundheitsberichte in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst veröffentlicht:

- 1. Gesundheitsmonitoring zu den SEU 2017-2019 veröffentlicht 08/2020 für alle 10 Städte
- 2. Gesundheitsmonitoring zu den SEU 2018-2020 & 2022 veröffentlicht 12/2022 für alle zehn Städte und auf Kreisebene

Das Monitoring beinhaltet 10 ausgewählte Indikatoren zur Kindergesundheit, die in Tabellen, Diagrammen und Karten dargestellt sind. Eine Besonderheit ist die kleinräumige Betrachtung auf Bezirks- bzw. Stadtteilbene über drei Jahrgänge zusammengefasst. Eine fachliche Kommentierung gibt Hilfestellungen bei der Einordnung der Ergebnisse.

Pandemiebedingt konnten 2021 keine repräsentativen SEU-Daten erhoben werden.

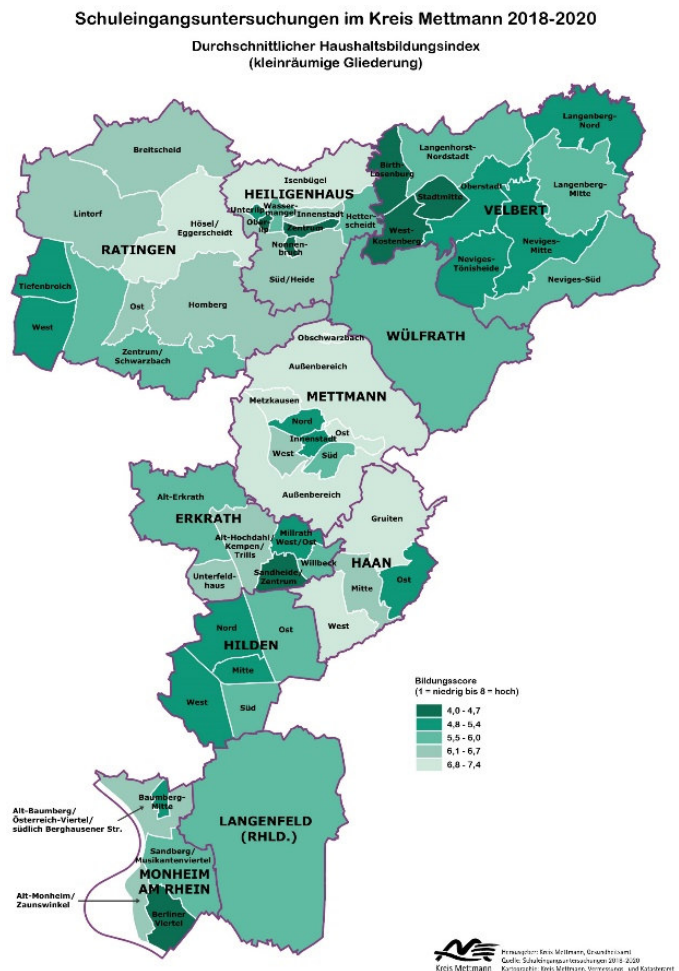


Abb. 6.: Kleinräumige Kreiskarte zum Bildungscore  
Quelle: Sachgebiet Gesundheitsförderung, KME 2020

Das Interesse an den Ergebnissen der SEU in den Kommunen ist sehr groß, da die Steuerung und Planung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Das Gesundheitsmonitoring wird als Bericht jährlich fortgeschrieben und in Zusammenarbeit mit den Städten und dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst weiterentwickelt.

## 6.2. Qualitätsdialoge und Gremienarbeit

Seit Veröffentlichung des Gesundheitsmonitorings hat sich die Zusammenarbeit mit den Kommunen ausgeweitet und intensiviert.

In Qualitätsdialogen werden mit städtischen Vertretern die Ergebnisse diskutiert, um daraus ggf. Handlungsbedarfe abzuleiten.

Teilnehmende sind in der Regel die Jugendamtsleitungen und die Jugendhilfeplanung, aber auch Dezernenten aus den Bereichen Soziales und Bildung sowie jeweils ein/e Ärztin/Arzt des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes.

Die Städte nutzen die Chance, eigene Anliegen und Fragestellungen in einem fachkundigen Team zu besprechen.

Darüber hinaus wurden von 2022-2023 in städtischen und kreiseigenen Gremien 14 Vorträge gehalten und für die Akademie des öffentlichen Gesundheitswesens eine Weiterbildung durchgeführt.

# 7. Öffentlichkeitsarbeit & Anhang

Die gesundheitsförderlichen Aktivitäten des Sachgebietes werden durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

- In den Jahren 2020 und 2022-2023 sank die Anzahl der Presseinformationen und Presseeinladungen coronabedingt, 2021 wurde nichts veröffentlicht. Insgesamt wurden 23 Pressemitteilungen veröffentlicht, zwei Mal Pressevertreter eingeladen und zwei Anfragen von Redaktionen bedient.
- Alle Flyer des Sachgebietes wurden überarbeitet und mit der neuen Adresse in Erkrath versehen.
- Es wurden Informationen für den neuen Internetauftritt des Kreises aufbereitet.
- Die Broschüre „Angebote für Kitas 2024“ wurde das erste Mal ausschließlich digital aufgelegt.

NRW > Städte > Mettmann > Winterturnsportabzeichen: Fitte Kinder lernen besser mit „Lott Jonn“ in Mettmann

### Aktion in Mettmann Fitte Kinder lernen besser

**Mettmann** - Über 200 Meiner Bewerber, so viele wie noch nie, haben das Winterturnsportabzeichen von „Lott Jonn“ absolviert.

10.02.2020, 14:48 Uhr - 3 Minuten Leszeit



NRW > Städte > Mettmann > Landauert > Minisportabzeichen des Kreises Mettmann e.V.

### Bewegung ist das Fundament 4000 Kinder machen das Minisportabzeichen

**Kreis Mettmann** - Normalerweise gibt es ein großes Sportfest mit mehr als 100 Kindern pro Stadt, die das Minisportabzeichen im Kreis Mettmann abgeben. Auf Corona-Pandemie musste eine andere Lösung gefunden werden: vor Ort in der

04.12.2020, 09:15 Uhr - 2 Minuten Leszeit



NRW > Städte > Ratingen > Was Ratingen Kinder über Ernährung wissen müssen

### Beraterin in Ratingen Ernährungsbildung in Kitas und Grundschulen

**Ratingen** - Das Programm „Schrittchen mit dem Sonnen“ für Vorschulkinder sowie den beliebten „Ernährungsführerschein“ sind wieder gestartet. Die neuen Referenten haben sich.

17.08.2022, 09:51 Uhr - Eine Minute Leszeit



Kreis

### Lott-Jonn-Initiative Kinder- und Jugendgesundheits Seminarreihe schärft den Blick auf seelische Gesundheit

19. April 2023 um 13:34 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Den Teilnehmern gelang vor allem der direkte Praxisbezug zum Kita-Alltag. Foto: Kreis Mettmann

**Kreis** - „Es ist unglaublich, wie viel Kraft die Seele dem Körper zu leihen vermag.“ (Willy von Humboldt) – mit dieser Perspektive widmeten sich in den letzten fünf Wochen 18 Erzieher aus Kitas im Kreis Mettmann den Themen der seelischen Gesundheit.

Die Seminarreihe der Lott-Jonn-Initiative Kinder- und Jugendgesundheits des Kreisgesundheitsamtes begeisterte nach der pandemiebedingten Pause die pädagogischen Fachkräfte. Experten aus verschiedenen Fachrichtungen gestalteten an fünf Tagen ein

NRW > Städte > Erkrath > Erkrather Kitakinder nehmen Hürden für Minisportabzeichen

### Initiative „Lott Jonn“ bringt sie in Bewegung

### Kitakinder nehmen alle Hürden für Mini-Sportabzeichen

**Erkrath** - Damit Kinder gar nicht erst dick und womöglich krank werden, hat der Kreis Mettmann sein Konzept „Lott Jonn“ für die Jüngsten wieder aufleben lassen. Erkrather Kitakinder geben alles.

17.07.2023, 16:19 Uhr - 2 Minuten Leszeit



Einfach springerbeneigt: Kitakinder aus Erkrath. Foto: privat

### Programm neu aufgelegt Drittklässler machen Führerschein für Ernährung

**Hilden/Haun** - Immer mehr Kitas und Grundschulen möchten ihre Ernährungsbildung wieder aufgreifen und vertiefen. Der Kreis Mettmann trägt dem mit mehreren Aktionen Rechnung.

17.06.2023, 11:59 Uhr - Eine Minute Leszeit

### RP ONLINE

NRW / Städte / Ratingen

### Geundt essen in der Kita Kita Am Park erhält Urkunde für gutes Mittagessen

11. November 2022 um 14:26 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Das Kreisgesundheitsamt hat Foto: Kreis Mettmann

Ratingen: Für den Herkulesklub „Am Park“ in Ratingen-Hehl ist „Bewegungsförderung“ ein wichtiges Thema. Die Kinder bekommen viel Bewegung und frische Luft. Foto: Kreis Mettmann

### Klettern, schwimmen und Spaß haben ...



Für die gesunde Entwicklung von Kindern ist die Aktivität im Sport und in der Natur ein wichtiger Bestandteil. Die Kinder bekommen viel Bewegung und frische Luft. Foto: Kreis Mettmann

### Lott-Jonn-Initiative Kinder- und Jugendgesundheits Jahreszeitenspielerack bringt mehr Bewegung in den Kita-Alltag

11. Mai 2023 um 11:20 Uhr | Lesedauer: drei Minuten



Das Kreisgesundheitsamt hat Foto: Kreis Mettmann

### Psychomotorische Förderung für Kita-Kinder Über Spielen und Bewegen die Persönlichkeit stärken

3. Juli 2023 um 14:02 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Foto: Kreis Mettmann

**Kreis** - Soviel wie möglich bewegen, im Kleinkindalter mindestens drei Stunden pro Tag, so lauten die nationalen Bewegungsempfehlungen. Leider verringern sich die Möglichkeiten für Kinder, sich frei zu bewegen, immer mehr.

Die Folgen des Bewegungs Mangels fallen bereits im Kindergartenalter auf. So müssling zum Beispiel die Motorik und Koordination der Kinder. Foto: Kreis Mettmann

## TÄGLICH ME

WÜLFRATH | 10. SEPTEMBER 2020 | VON THOMAS REUTER

### Mit „Kibbi“ für ein „gesundes Aufwachsen im Quartier“

KIB bringt Kinder in Bewegung: Kreisgesundheitsamt und Jugendamt Wülfrath starten neues Projekt.



Kinder in Bewegung: 3. Wülfrath hat das Land für das neue Projekt gewonnen. Foto: T&E

Hört sich nach einem „Kibbi“, in Natur ist er aber ganz schön baulig. „Kibbi“ ist der Van, mit dem ab kommenden 7 die Stadtteile gebracht werden sollen. „Kibbi“ ist für „KIB“ unterwegs – dem neuen Projekt „Kinder in Bewegung“.

MITTWOCH, 8. FEBRUAR 2023

## LANGENFELD MONHEIM

### Viele Corona-Kinder mit sozialen Defiziten

Nach den Ergebnissen der Schulentragungsuntersuchung im Kreis Mettmann gab es nur wenig Abweichungen bei Sprachstörungen und Tics. Die Schulen berichten aber von emotionalen und sozialen Problemen der Kinder.



Die Schulentragungsuntersuchung im Kreis Mettmann hat ergeben, dass viele Kinder soziale Defizite aufweisen. Die Schulen berichten über emotionale und soziale Probleme der Kinder.



## **IMPRESSUM**

Kreis Mettmann, Der Landrat  
Düsseldorfer Str. 26, 40822  
[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)